



Prof. Walter Schrader,
em. Dozent für Kunst
und Kunstdidaktik an
der Universität
Paderborn

Die 18jährige Schülerin Veronika Friebe aus Hessisch-Lichtenau nützte zur Lösung der Wettbewerbsaufgabe „Male die Kraft der Sonne“ gleichzeitig mehrere Möglichkeiten, das Thema anzugehen, und erreichte dabei dennoch eine große Einheitlichkeit der Bildgestaltung.

Als „Gegenüberstellungsbild“ soll es kritisch verstanden werden. Mit Farben von Feuer und Smog brandmarkt es in der oberen Hälfte gegenwärtige Zustände; in der unteren Hälfte stellt es mit jubelndem Kolorit die Utopie einer paradiesisch schönen Welt vor.

Die beiden Bildflächen werden durch mehrzeilige Schriftbänder in der Mitte voneinander getrennt und an den oberen und unteren Bildrändern damit zusammengehalten. Die obere Inschrift berichtet Fakten der Umweltgefährdung, die mittlere stellt Forderungen zur Verbesserung der Verhältnisse auf und die untere gibt dem Gefühl der Freude über den Sonnenschein in englischer Sprache liedhaften Ausdruck. Die einfache, am Duktus der Hand orientierte Schönschrift in Einzelbuchstaben nimmt mit ihrem klein-linearen gitterartigen Charakter das wesentliche Stilmittel der beiden Bildflächen auf, in denen ebenfalls die mit der Feder gezeichneten längeren und kürzeren, leicht nervös gezeichneten Linien den Hauptpart mit und gegen die farbige Ausführung spielen. Auf diese Weise wird ein Zerfallen des gesamten Bildes vermieden – es wird ersichtlich, daß beide Hälften zusammengehören.

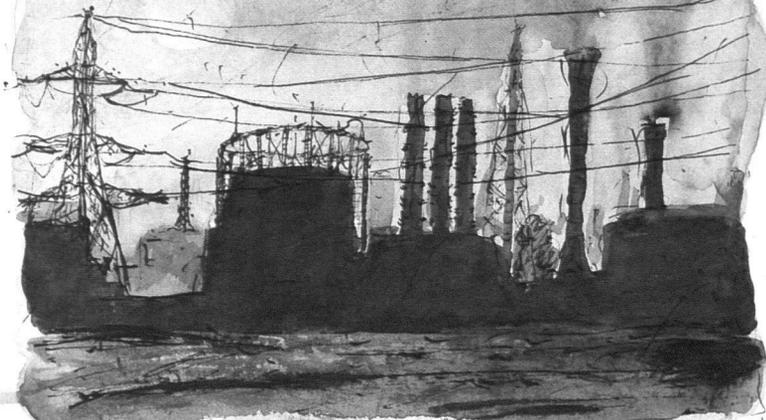
Viele Bilder zeigen den Gegensatz von guten und schlechten Verhältnissen durch ein literarisch zwar einleuchtendes, künstlerisch jedoch unbefriedigendes Verfahren, indem der eine Aspekt farbig, der andere in unfarbigen schwarzen und grauen Tönen gehalten wird. Die Malerin hat bei ihrer Kontrastdarstellung die Gefahr von Stilbrüchen mit durchgängiger Farbigkeit zu vermeiden gewußt, wobei im oberen Teil glühende, im unteren Teil blühende Farben die Einheitlichkeit fördern.

Die Industrieanlagen werden vor einem gelb-roten Smoghimmel, der die Sonne nur fahl durchschimmern läßt, in dunklen Brauntönen mit Aquarellfarben wie ein gegliederter Schattenriß gestaltet. Solche kompakten, aus der Bodenlinie aufsteigenden Silhouetten wirken mauerhaft abblockend und von ihrer Anmutung her bedrohlich.

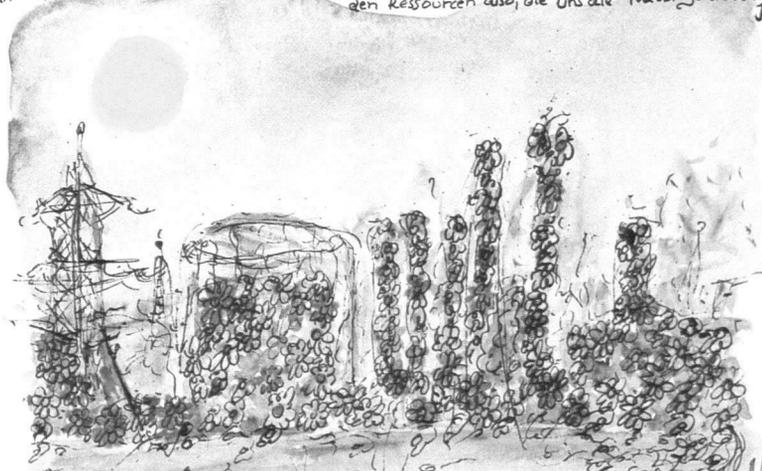
Das „Paradiesbild“ zeigt dieselbe Landschaft, nun aber über-und-über mit Blumen und Blüten überwuchert, von leichter Hand mit der Feder hingeworfen und mit transparenten Aquarelltönen farbig erleuchtet. In dieser Art, mit den Möglichkeiten des bildnerischen Ausdrucks umzugehen, drücken sich Können und Kunst von Veronika aus.

Man muß zweimal hinschauen, um die Verwandlung richtig zu würdigen: oben und unten – es ist dieselbe Landschaft!

Keine Chancen: Bei der Verbrennung fossiler Energieträger wie Öl, Gas oder Kohle freigesetzte CO_2 wurde von Millionen vor Jahren dem Kreislauf der Biosphäre entzogen. Der Mensch setzt jährlich ca. 7 Milliarden Tonnen fossiler Brennstoffe frei. Es ist unbestritten, dass CO_2 ein stark wirkendes Treibhausgas ist und den Treibhauseffekt anheizt. Valter Harms 26.4.86 Super GAU in Tschernobyl. Bis 1991 sind an den Folgen (nach sowjetischen Angaben) 7.000 bis 10.000 Menschen gestorben. Weitere Folgen.....



Chancen für die Sonne: Die Energiepolitik ist das Filetbüchlein eines Klimaschutzprogramms und wäre ein hervor-
ragendes Umweltschutz-, Technologie-, Industrie- und Konjunkturprogramm zur gleichen Zeit. Das Thema wird seit 20 Jahren, seit dem Ölshock 1973 heftig diskutiert. Wenn man bedenkt, dass das Energiewirtschafts-
gesetz von 1935, die Grundlage des Handelns auf dem Energiesektor, so lange Bestand haben kann, kann
(kann von Fortschritt keine Rede sein. Wir müssen endlich den alternativen Energien eine Chance geben,
den Ressourcen also, die uns die Natur geradezu aufdrängt.
Johannes



Good day sunshine, I need to laugh and when the sun is out, I've got something I can laugh
about. I feel good in a special way, I'm in love and it's a sunny day. Good day sunshine, we take a
walk, the sun is shining down, burns my feet as they touch the ground. Good day sunshine, Good
day sunshine, Good day sunshine, Good day sunshine, Good day sunshine, Good day sunshine
The Beatles Good day sunshine, Good day sunshine.

Veronika Friebe, 18 Jahre, Hessisch-Lichtenau